№ 63. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 63.

Donnerstag, den 29. Mai 1856.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 28. Mai, Mittags. Die Thierschau hat schon am frühen Morgen begonnen und gegen 9 Uhr war so ziemlich Alles, was zur Ausstellung bestimmt war, an Ort und Stelle. Die Zahl der aufgestellten Pferde ist verhältnißmäßig nicht groß, die Rinder füllen dagegen den ganzen Raum des langen Schießstandes, an dessen Ende sich Kaninchen verschiedener Raçen, Hühner, Hunde 2c. befinden. Hinter dem Schießstande sind die Behältnisse für Schaafe und Schweine. Die ganze östliche Seite des Exercierplatzes ist mit landwirthschaftlichen Maschinen aller Art bedeckt, neben denen sich höchst elegante Wagen und Sattler- und Riemerarbeiten befinden. Für Schaulustige giebt es Panoramen und dergleichen, für Hungrige und Durstige Restaurationszelte in großer Zahl. Der Zufluß von Fremden ist ungeheuer und trotz des nicht eben günstigen Himmels gewährt das Wogen und Treiben der Massen in den herrlichen Parkanlagen ein lebensfrisches, anmuthiges Bild. Um 3 Uhr wird der Festzug der prämiirten Thiere und Morgen die Verloosung der angekauften Gegenstände, stattfinden. Spezielle Mittheilungen über das Fest behalten wir uns vor.

— Gestern stürzte der Tagearbeiter Balzer aus Grund bei Lissa in den Cylinder-Kalkofen zu Nieder-Sohra und fand auf diese Weise in den Flammen einen schrecklichen Tod.

— Nach amtlich hierher gelangter Benachrichtigung soll morgen Nachmittag Se. Majestät der Kaiser von Rußland auf seiner Reise nach Berlin Kohlfurt passiren.

— Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Den Ober-Diakonus Peters in Liegnitz zum Regierungs-, Konsistorial- und evangelisch-geistlichen Rath und den Waisenhaus- und Seminar-Direktor Stolzenburg in Bunzlau zum Regierungs- und evangelischen Schulrath zu ernennen.

Bautzen, 23. Mai. Vor einigen Jahren zog eine bedeutende Anzahl Bewohner hiesiger Gegend unter Anführung eines gewissen J. Zwahr, welcher für das tausendjährige Reich schwärmte, nach Australien. Dort wurde ein großer Theil der mit ihm hinübergelangten Auswanderer dahin disponirt, eine Colonie zu gründen, welcher später der Name „Israel von Eben-Ezer“ beigelegt und woselbst eine Kirchgemeinde mit eignen, besondern Satzungen errichtet wurde. Zwahr, welcher unter dem Titel eines Hohenpriesters das dasige Kirchenwesen leitete, hatte endlich auch die Beschneidung eingeführt und es scheint, als wenn sich seine Gemeinde dieser Einrichtung ohne sonderliches Widerstreben unterworfen habe, da von dem Treiben in derselben Nichts zur Oeffentlichkeit gelangte. Endlich hat dasselbe nach einem aus Adelaide hierher gesandten Schreiben vom 13. Februar d. J. dadurch seine Endschaft erreicht, daß sich ein Gemeindemitglied, Namens Schmidt und aus Kortnitz bei Weißenberg gebürtig, der ihm zugedachten israelitischen Circumsion widersetzte und deswegen von dem Gemeindeoberrichter zum Tode durch Steinigung verurtheilt wurde. Es gelang ihm aber nach Adelaide zu entfliehen und dort die ganze Angelegenheit vor das Landesgericht zu bringen, welches hierauf den Hohenpriester und Oberrichter von Eben-Ezer nach Adelaide bringen ließ und den Erstern zu einer Strafe von 1500 Pfd. St. oder 20 Jahre Strafarbeit und Letztern zu einer Strafe von 2000 Pfd. St. oder 25 Jahre Strafarbeit verurtheilte. Die Gemeine von Eben-Ezer giebt sich nun alle Mühe, dieses Geld zusammenzubringen. Sie hat daher sämmtliche Grundstücke versetzt, bis Abgang des erwähnten Schreibens aber erst 2000 Pfd. St. zusammengebracht und es war daher ungewiß, ob nicht wenigstens einer der Verurtheilten würde seine Strafe antreten müssen.

— Am 2. Mai stürzten in dem nicht längst neuerbauten Brauhause zu Kaminau (zwischen Bautzen und Hoyerswerda) 2 Gewölbe zusammen und es wurden von 300 verschütteten Eimern Doppelbier circa 100 total zertrümmert und vernichtet. Der Schaden wird auf 500 Thlr. geschätzt, dabei ist aber der Schaden noch nicht gerechnet, der dem Besitzer der Erbschänke am Gebäude entstanden ist. Wäre der Einsturz einige Stunden vorher erfolgt, so wäre der Brauer mit zwei Gehülfen verschüttet worden.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Friedr. August Geyer, Weißbäcker allh., u. Frn. Christ. Ernest. geb. Hüllner, T., geb. d. 29. April, get. d. 21. Mai, Clara Antonie. — 2) Joh. Gotthelf Neumann, Schuhm. allh., u. Frn. Aug. Friederike geb. Hänich, S., geb. d. 2., get d. 21. Mai, Karl Louis Wilh. — 3) Hrn. Ferdin. Theodor Schade, Lehrer an der Bürgerschule u. Organ. an der Dreifaltigkeitskirche allh., u. Frn. Clara Marie geb. Hellwig, S., geb. d. 26. April, get. d. 22. Mai, Georg. — 4) Friedr. Wilh. Frenzel, Hausbes. allh., u. Frn. Charl. Aug. geb. Müller, T., geb. d. 8., get. d. 23. Mai, Aug. Fanny. — 5) Karl Benjam. Ernst Knetschke, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Eleonore Henriette geb. Petzold, S., geb. d. 16., get. d. 23. Mai, Karl Ernst. — 6) Friedr. Wilh. Riediger, Bahnw. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Weise, T., geb. d. 27. April, get. d. 25. Mai, Marie Elisab. — 7) Hrn. Louis Reinh. Sucker, Lademstr. an der Königl. Eisenb. allh., u. Frn. Joh. Karol. geb. Meyer, T., geb. d. 29. April, get. d. 25. Mai, Marie Louise Anna. — 8) Kaspar Rud. Schröder, Schirrmstr. allh., u. Frn. Anna Marie geb. Knobloch, S., geb. d. 4., get. d. 25. Mai, Gustav Rudolph Hugo. — 9) Mstr. Julius Edmund Henkel, Klemptner allh., u. Frn. Joh. Amalie Aug. geb. Biehayn, S., geb. d. 8., get. d. 25. Mai, Wilh. Robert Adolph. — 10) Karl Gottlieb Beier, Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Walter, S., geb. d. 13., get. d. 25. Mai, Karl Paul. — 11) Theod. Ottomar Glotz, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Rahel geb. Schmidt, T., geb. d. 15., get. d. 25. Mai, Hulda Bertha. — 12) Karl Wilh. Reichel, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Renate geb. Schröter, T., geb. d. 17., get. d. 25. Mai, Jul. Ernest. — 13) Mstr. Ernst Wilh. Pohl, Schlosser allh., u. Frn. Kathar. geb. Woiska, T., geb. d. 20., get. d. 26. Mai, Clara Ida. — 14) Karl Heinr. Aug. Hartmann, Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Friederike Gotthulde geb. Zeppner, S., todtgeb. d. 21. Mai.

Getraut. 1) Heinr. Adolph Stempel, Pachtbr. zu Königshain, u. Joh. Louise Schnabel, weil. Mstr. Joh. Sam. Schnabel's, Fisch. u. Hausbes. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 20. Mai. — 2) Joseph Franz Schäfer, Inw. allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Walther, Joh. Georg Walther's, Tuchmacherges. u. Hausbes. allh., einz. Tochter zweiter Ehe, getr. d. 25. Mai. — 3) Gustav Louis Gärtner, Tuchmacherges. allh., u. Henr. Ernest. Gärtner, Mstr. Joh. Gtlieb. Gärtner's, Tuchmach. zu Grünberg, ehel. zweite T., getr. d. 25. Mai. — 4) Mstr. Joh. Aug. Karl Hirschel, Schuhm. allh., u. Jgfr. Joh. Juliane Aug. Frömter, weil. Joh. Gtlieb. Frömter's, Schneid. u. Häusl. zu Ober-Ludwigsdorf, nachgel. jüngste Tocht. zweiter Ehe, getr. d. 26. Mai. — 5) Friedr. Aug. Reinhold, Maurerges. allh., u. Aug. Marie Hoffmann, Joh. Karl Benjam. Hoffmann's, B. u. Schmidtges. zu Halbau, ehel. älteste T., getr. d. 26. Mai. — 6) Heinr. Aug. Mühle, herrschaftl. Bedient. allh., u. Henriette Karol. Theurich, Joh. Georg Theurich's, Inw. zu Crossen, ehel einz. T., getr. d. 26. Mai. — 7) Karl August Heinr. Kern, Tischlerges. u. Modellirer allh., u. Christ. Amalie Bierdel, weil. Karl Aug. Bierdel's, B. u. Webers zu Lauban, nachgel. ehel. einz. T., getr. d. 26. Mai in Lauban.

Gestorben. 1) Hr. Gtlob. Jochmann, Ober-Bürgermstr. allh., Ritter des rothen Adlerordens 3. Kl. mit der Schleife, gest. d. 19. Mai, alt 57 J. 2 M. 8 T. — 2) Max Joseph Edmund Hentschel, Hrn. Joseph Hentschel's, magistrat. Execut. allh., u. Frn. Eleonore Rosine geb. Klingeberger, S., gest. den 21. Mai, alt 20 J. 7 M. 1 T. — 3) Joh. Gottfried Preußker's, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Franke, S., Karl Gustav, gest. d. 20. Mai, alt 5 J. 8 M. 18 T. — 4) Mstr. Ernst Andreas Höltig's, Stellm. allh., u. Frn. Christ. Charl. Amalie geb. Theunert, S., Paul Andreas, gest. d. 20. Mai, alt 3 J. 7 M. 20 T. — 5) Mstr. Friedr. Wilh. Weinrich's, Schneid. allh., u. Frn. Sophie Ernest. geb. Lindemann, T., Helene Bertha, gest. d. 20. Mai, alt 2 J. 22 T. — 6) Mstr. Carl Christ. Moritz Schumann's, Fleisch. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Eleon. geb. Schneider, S., Paul Richard, gest. d. 18. Mai, alt 3 M. 11 T. — 7) Hrn. Friedr. Gustav Pabstlebe's, Lehrers allh., u. Frn. Paul. Wilhelm. geb. Pietsch, T., Anna Jucunde Martha, gest. d. 19. Mai, alt 1 Mon. 20 T. — 8) Fr. Marie Rosine Schubert geb. Enders, Joh. Gtlieb. Schubert's, Maurerges. in Lauban, Ehegatt., gest. d. 18. Mai, alt 68 J. 2 M. 20 Tage.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[786] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: eine Portemonnaie von dunklem Leder mit Stahlbügeln, inwendig schadhaft, worin eine Baarschaft von 1½ Thlr., bestehend in 6 Viergroschen- und 6 Zweigroschenstücken.

Görlitz, den 27. Mai 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[787] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein Stück buntwollenes Schürzenzeug von circa 52 Ellen.

Görlitz, den 27. Mai 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[788] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein Stück Halbwollenzeug (Lama) mit bunten Sternchen auf grauem Grunde, von c. 40 Ellen.

Görlitz, den 27. Mai 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[784] **Bretter-Auktion.**

Montag, den 9. Juni d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen auf dem Holzhofe bei Hennersdorf Brettwaaren verschiedener Art, in Längen von 14 und 18 Fuß an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 26. Mai 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung Freitag, den 30. Mai, Nachm. 4 Uhr.

1) Niederlassungs-Gesuche. — 2) Gesuch der Sargheber um Gewährung einer Bekleidungs-Beihülfe. — 3) Gesuch der Nachtwächter wegen Verbesserung ihres Gehaltes. — 4) Antrag des Magistrates, dem Ewald Schulz, Behufs der von ihm beabsichtigten Herausgabe seiner Horizonte der Landeskrone, eine Unterstützung zu gewähren. — 5) Antrag, die pfandfreie Abschreibung einer Parzelle von 29¾ Q.-R. von dem Stadtgarten Nr. 898a betreffend. — 6) Gutachten und Antrag des Magistrates wegen des Gesuches des Herrn Constantin Röhr. — 7) Antrag des Töpfermeisters Vater, ihm die Fluchtlinie vor seinem Grundstück an der Hotherbrücke festzustellen, und ihm die angrenzende Stadtmauer zur freien Benutzung zu überlassen. — 8) Rechnung der Provinzial-Gewerbeschule pro 1855 zur Decharge. — 9) Bedürfnißfrage wegen Vermehrung der Droschken. — 10) Antrag wegen Vermehrung der Oellaternen in einigen Straßen. — 11) Verpachtung eines Auenfleckes von 12½ Q.-R. an den Schmidt Müssiggang in Langenau. — 12) Rechnung der Gewerbe- und Klassensteuer-Kasse pro 1855 zur Decharge. — 13) Desgl. Rechnung der Stadtsteuer-Kasse pro 1855. — 14) Rechnung der Unterstützungs-Kasse für Wittwen und Waisen magistratualischer Unterbeamten. — 15) Einladung des Herrn Prof. Kaumann zu der am 31. Mai, Abends 8 Uhr, in dem Mädchenschulhause stattfindenden Todtenfeier zum Gedächtniß des verstorbenen Herrn Ober-Bürgermeisters Jochmann. — 16) Dankschreiben. — 17) Antrag wegen Einrichtung der Gasbeleuchtung in dem neuen Schulgebäude. — 18) Verpachtung der sogenannten Henkerwiese.

Görlitz, 27. Mai 1856. **Graf Reichenbach, Vors.**

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Die neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft,

bestehend seit dem Jahre 1823,

übernimmt auch dieses Jahr die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag für feste Prämien, **ohne irgend eine Nachschußzahlung.** Vorkommende Hagelschäden werden **prompt regulirt** und **vollständig** vergütet.

Zur Aufnahme von Versicherungen, resp. Anfertigung von Versicherungs-Anträgen, bin ich jederzeit gern bereit, und werden die zur Versicherung erforderlichen Formulare umsonst von mir dazu gegeben.

Görlitz, im Mai 1856.

[726]

Die General-Agentur.
H. Breslauer.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

[782] Nach dem erfreulichen Rechnungs-Abschlusse der Bank für 1855 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr **70 Procent** der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Görlitz, den 26. Mai 1856.

Ad. Krause.

Holz-Auktion.

[793] Sonnabend, den 31. d., Nachm. 3 Uhr, sollen auf dem Zimmerplatze, Jakobsstraße No. 15 hierselbst, 25 Haufen große Zimmer-Späne meistbietend verkauft werden.

Gürthler, Aukt.

---

[792] **Auktion.** Montag, den 2. Juni, früh von 8 Uhr ab, sollen Handwerk No. 17 verschied. Silberzeug, Porzellan, Glas, eine große Partie guter Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Mobiliar, Hausrath, ein gelbpolirtes Laden-Regal und allerhand andere Gegenstände versteigert werden.

Gürthler, Auktionator.

Gutta-Percha-Glanzwichse.

Es herrscht darüber nur eine Stimme, daß diese Wichse die vorzüglichste unter allen jetzt existirenden ist, daß sie den schönsten Spiegelglanz giebt, das tiefste Schwarz hat, am besten vor Nässe schützt, am längsten das Leder conservirt, sich am sparsamsten verbraucht und die wenigste Arbeit macht. Stets vorräthig und die Schachtel zu ½ Sgr. und 1 Sgr. zu haben bei

Ed. Temler.

Eine große Auswahl von Reiseartikeln,

als: Koffer in allen Größen und Sorten, echt lackirte, sehr dauerhaft gearbeitete, feste doppelthürig verschlossene u. dgl., so wie Hutfutterale, Reisetaschen, Geldtaschen, Schultaschen, Pferdegeschirre, Reitzäume u. s. w. empfiehlt bei vorkommenden Fällen zur gütigen Beachtung und möglichst billigen Preisen bestens

[556] **W. Freudenberg,** Riemermeister.

Waldwoll-Extract,

sowie Waldwoll-Oel, Waldwoll-Seife, Gicht-Wolle, Gicht-Balsam, Potsdamer Balsam (der Waldwoll-Extract wird in Flaschen zu 1, ½ und ¼ Pfd. verkauft und sind dieselben zum Zeichen der Aechtheit mit dem Fabrikfiegel verschlossen und tragen das Etiquet: „Waldwoll-Extract von der patentirten Waldwoll-Fabrik zu Humboldtsau“) ist nur allein ächt zu haben bei

Ed. Temler.

E. Heinemann's photograph. Atelier,

Obermarkt No. 25.

[595] täglich geöffnet.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,

Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

---

[737] Ganze, Halbe und Viertelloose zur 1. Klasse 114. Lotterie, deren Ziehung **am 9. Juli d. J.** beginnt, sind zu haben bei

H. Breslauer,
Königlicher Lotterie-Einnehmer.

Görlitz, im Mai 1856. Demianiplatz No. 21.

---

[783] **Sinapius, schlesische Curiositäten,** 2 Theile in 4o. Leipzig 1720—28 werden zu kaufen gesucht durch die Exped. d. Bl.

---

[791] Mehrere freundliche und elegant meublirte Zimmer für Herren sind bei **E. Held,** Ober-Kahle sofort zu vermiethen.

---

[790] Da am 16. Mai c. bei der abgehaltenen Hauptversammlung die Zahl der anwesenden Mitglieder ungenügend war, um die **neu entworfenen,** noch vom seel. Herrn Ober-Bürgermeister Jochmann hochgeneigtest **revidirten Statuten** anzuerkennen, so ist auf den Wunsch der anwesenden geehrten Herren Mitglieder noch eine Zusammenkunft, Behufs Mittheilung dieses Statuts, zum **1. Juni c., Nachmittags 4 Uhr,** in dem gütigst dazu gewährten Locale **in der Stadtwaage am Untermarkt** anberaumt worden, zu welcher die geehrten Herren Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nicht Erscheinenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind.

Görlitz, den 27. Mai 1856.

Das Directorium des Bürgerlichen Kranken-Unterstützungs-Vereines.
C. B. Conrad, z. Z. Director.

---

[777] Am Mittwoch, den 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr, feiert der Oberlausitzer Missionsverein für China in der Kirche zu Reichenbach OL. sein Jahresfest, wozu alle Freunde der Mission eingeladen werden. Herr **Archidiaconus Pastor Rolffs aus Schweidnitz** wird die Predigt halten, und Herr **Missionar Neumann aus Berlin** den Bericht.

Der Vorstand.

---

[794] Aufführung d. Orat. **Johannes d. Täufer** v. E. Leonhard, zum Besten des „National-Danks“ in d. Nicolai-Kirche d. 4. Juni, Nachmittag halb 3 Uhr. M.-D. Klingenberg. Heute 7 Uhr: Uebung.

So eben ist erschienen und bei G. HEINZE & CO. in Görlitz vorräthig:

La France littéraire. Morceaux choisis de litérature française ancienne et moderne.

Recueillis et annotés par

L. Herrig et G. F. Burguy.

Velinpapier. 45 Bogen gr. Octav geh. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Im Aeusseren, wie in seiner inneren Einrichtung schliesst dieses

Handbuch der französischen National-Literatur

im Allgemeinen sich den durch fünf Auflagen bereits weit verbreiteten Handbuche der Englischen National-Literatur von Professor Herrig an.

Es bietet also, wie jenes, eine Sammlung von Schriftproben, in denen sich einmal die Entwicklung und Gestalt der französischen National-Literatur und der Charakter der bedeutendsten National-Schriftsteller, dann aber auch das ganze Leben der Nation abspiegelt, daher besonders dahin gestrebt wurde, durch wohlgeordnete, lesenswerthe, ächt nationale Beispiele einen eigentlichen historischen Organismus der französischen Literatur zu geben, d. h. die Geschichte und zugleich die einzelnen Richtungen der Literatur zu verfolgen, und dadurch die Schüler zu einem lebendigen und in steter Zunahme begriffenen Interesse an der französischen Literatur zu geleiten. In sittlicher wie in confessioneller Hinsicht ist jeder Anstoss sorgfältig vermieden.

So eben erschien bei G. Heinze & Comp. in Görlitz und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gedichte

von

Clara Gärtner.

Preis 6 Sgr.

Bei G. Heinze u. Comp. in Görlitz vorräthig:

Für Landwirthe!

Henry Stephens

Buch der Land- u. Hauswirthschaft.

Aus dem Englischen der zweiten Auflage übersetzt und mit Rücksicht auf die deutschen Verhältnisse bearbeitet von

Eduard Schmidlin.

In zwei elegant broschirten Bänden. 130 Bogen groß Oktav. Mit 589 Holzschnitten im Texte und 14 Kupfertafeln. Das Werk kann complett zum Subscriptions-Preise von $6\frac{1}{2}$ Thlr. oder in Lieferungen, à $\frac{1}{2}$ Thlr., bezogen werden.

Alle Sachverständigen, welche bis jetzt ihr Urtheil über dieses Werk ausgesprochen haben, bezeichnen es einstimmig als ein zeitgemäßes, gediegenes, von unschätzbarem Werthe für strebsame Oekonomen.

Landwirthschaftliche und technische

Pflanzenkunde

von

Dr. G. Calwer.

4o. In 3 Abtheilungen mit 76 Tafeln. Preis zusammen $7\frac{1}{2}$ Thlr.

1. Abth.: Deutschlands Feld- und Gartengewächse. Mit 36 color. Tafeln. Preis geb. 3 Thlr. — II. Abtheilung: Deutschlands Obst- und Beerenfrüchte. Mit 28 colorirt. Tafeln. Preis geb. 3 Thlr — III. Abth.: Deutschlands technische Pflanzen. Mit 12 colorirt. Tafeln. Preis geb. 1 Thlr. 15 Sgr.

Jeder Band kann auch einzeln abgegeben werden.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Taschenbuch für die Lausitz.

Herausgegeben von

Ed. Ruhlandt II.,

Kgl. Ing.-Hauptmann a. D., der Oberlaus. Gesellschaft der Wiss. wirkl. Mitglied

Zweites Heft. Preis 10 Sgr.

Die Presse hat bereits über diese literarische Erscheinung äußerst günstig geurtheilt und sie dem Lausitzer, der mit einer gewissen Vorliebe an seinem „engeren Vaterlande" hängt, als eine höchst würdige, anziehende und belehrende Lectüre warm empfohlen.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{4}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{4}$ U. Abends), und Nachts $1\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{2}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts $1\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends $11\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $3\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. $11\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. $2\frac{1}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. $5\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts $1\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Berliner Börse vom 26. Mai 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe — Brf. 101 Gld. Staatsschuldscheine $86\frac{1}{2}$ Brf. 86 Gld. Schles. Pfandbriefe — Brf. 89 Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 95 Brf. — Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger $110\frac{1}{4}$ Brf. $109\frac{1}{4}$ Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger — Brf. — Gld. Berlin-Stettiner $160\frac{1}{4}$ Brf. $159\frac{1}{4}$ Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger — Brf. — Gld. Cöln-Mindener $161\frac{1}{4}$ Brf. $160\frac{1}{2}$ Geld. Magdeburg-Wittenberger — Brf. — G. Niederschlesisch-Märk. 94 Brf. 93 Gld. Niederschlesische Zweigbahn — Brf. — Gld. Oberschles. Lit. A. — Brf. — Gld. Oberschles. Lit. B. $174\frac{1}{2}$ Brf. $173\frac{1}{2}$ Gld.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster			höchster			niedrigster		
		Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Bunzlau	den 26. Mai	4	5	—	3	20	—	3	12	6	3	5	—	2	17	6	2	10	—	1	17	6	1	13	9
Glogau	den 23. =	4	12	6	3	7	6	3	18	9	3	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sagan	den 24. =	4	7	6	3	22	6	3	16	3	3	12	6	2	22	6	2	15	—	1	22	6	1	15	—
Grünberg	den 26. =	4	10	—	4	—	—	3	22	—	3	15	—	2	20	—	2	18	—	1	22	—	1	18	—
Görlitz	den 22. =	4	12	6	3	15	—	3	11	3	3	3	9	2	18	9	2	13	9	1	18	9	1	11	3

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.